

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 28. Mai 2019
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend: Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende

Ortschaftsräte/innen: Bürgelin
Ehret
Haller
Meier
Reinacher
Schmolinske
Stofer
Weber

Entschuldigt: OR Eberlin (privat)
OR Piorr (privat)
OR Findling (privat)

Ferner: FBL Nöltner (TOP 1)
Betriebsleiter Schäfer (TOP 1)

Urkundspersonen: OR Ehret und OR Weber

Schriftführung: Kopp

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

TOP 1

Sachstandsbericht Bühl III

Die **Ortsvorsteherin** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. OR Eberlin, OR Piorr und OR Findling sind aus privaten Gründen entschuldigt. Sie übergibt das Wort an Betriebsleiter Schäfer.

Betriebsleiter Schäfer schildert anhand einer Präsentation den Sachstand zur Stadtplanung und Erschließungsplanung des Baugebiets Bühl III. Er hebt das intensive Projektmanagement hervor und erklärt, dass die betreffenden Abteilungen (Fachbereiche Straßen/Verkehr/ Sicherheit, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Vermessung, Stadtwerke, Umwelt- und Klimaschutz sowie Stadtentwicklung) von Beginn an beteiligt sind.

Die betreffenden Grundstücke befinden sich zu 80% im Eigentum der Stadt Lörrach. Einige wenige Grundstücke sind noch in Privatbesitz, welche in das Umlegungsverfahren gehen. Besonders wichtig ist die geplante aktive Bürgerbeteiligung, dazu führt er an, dass die Anwohner und Eigentümer im Juli 2019 einbezogen werden sollen. Im September 2019 soll der Beschluss zur Auslobung erfolgen und im Frühjahr 2019 ist die Präsentation der Ergebnisse des Auslobungswettbewerbs geplant.

FBL Nöltner führt weiter aus, dass das Baugebiet Bühl III nach dem Lörracher Partizipationskonzept, dem 4-Phasen-Modell, geplant ist und man sich aktuell in Phase 2 befindet.

Betriebsleiter Schäfer nennt als grobe Zeitplanung die prognostizierte Erschließung im Jahr 2024. Das Projekt zur Wohnraumschaffung ist für die Stadt Lörrach wichtig und Bühl III ist ein wesentlicher Bestandteil davon. Er führt aus, dass es sich um einen straffen Zeitplan handelt und dennoch ein Zeitpuffer berücksichtigt ist.

FBL Nöltner benennt die Kriterien zur Grundstücksvergabe als wichtigen Punkt, der Ortschaftsrat soll hierbei einbezogen werden. Eine Herausforderung besteht im abschüssigen Gelände und es sollen fließende Übergänge zur umgebenden Landschaft geschaffen werden.

Die **OVin** bedankt sich für die Ausführung und bittet den Ortschaftsrat um Wortmeldungen.

OR Meier stellt die Frage, ob Hochhäuser geplant sind.

FBL Nöltner schließt Gebäude mit bis zu 6 Stockwerken nicht aus, diese Variante müsse städtebaulich gut eingefügt werden, er betont, dass kein „Hochhausviertel“ geplant würde.

OR Meier bekräftigt es sollte keine „Satellitenstadt“ entstehen.

ORin Haller hält fest, dass die Fortführung des Baugebiets auf dem Bühl immer angedacht war und ihr die Umsetzung wichtig ist. Sollte ein Hochhausviertel entstehen, bekä-

me sie „Bauchschmerzen“. Sie ist froh, dass der Bericht von FBL Nöltner und Betriebsleiter Schäfer Mut macht, dass die Umsetzung nicht in diese Richtung geht.

Die **OVin** bestätigt diese Bedenken und lobt den Gedanken der frühzeitigen Bürgerbeteiligung, um die Anwohner „mit ins Boot zu holen“.

ORin Haller stellt fest, dass der Begriff „sozialverträglich“ von besorgten Bürgern falsch verstanden wurde und hakt nach, dass kein Sozialwohnungsbau geplant ist.

Betriebsleiter Schäfer erwidert am Beispiel des Wohngebiets Salzert, dass große und hohe Häuser nicht Anliegen und Ziel für das Gebiet Bühl III sind. Vorgaben von 5-6 Geschossen sollen zulässig sein, eine Mischung zwischen Geschossbau und kleineren Parzellen wäre für Bühl III verträglich.

OR Reinacher möchte wissen, ob bei der Erschließung die Nahversorgung in die Planung aufgenommen wurde.

FBL Nöltner sieht das als Thema für die Bürgerbeteiligung, der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ist wichtig, auch eine Gaststätte wäre denkbar, teilt er mit.

OR Weber schlägt vor, die Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach in die Planungen mit einzubeziehen, um Fehler wie bei der Vergabe des Gebiets Belist zu vermeiden.

FBL Nöltner bekräftigt eine gute Planung der Auslobung ist wichtig, man hat aus der Vergabe Belist gelernt.

OR Meier fragt nach der Infrastruktur für das Abwasser.

Betriebsleiter Schäfer erläutert, dass durch die von Anfang an geplante Weiterführung des Baugebiets Bühl die Auslegung für eine Erweiterung bereits erfolgte. Das Schmutzwasser kann an das vorhandene Netz angebunden werden.

Ein **Bürger** stellt die Frage, für wie viele Personen das Baugebiet Bühl III ausgelegt ist und ob die Baumassezahl festgelegt wurde.

FBL Nöltner verneint dies, es wurde nur die Mindestdichte von grob 400 neu hinzukommenden Personen angenommen.

Der **Bürger** hakt nach und nennt eine Zahl von 1500 Personen, er möchte wissen, ob es sich dabei um die bestehende Personenzahl und die hinzukommenden Personen handelt.

Betriebsleiter Schäfer teilt mit, er hat die Zahlen nicht im Kopf, diese würden für den Wettbewerb als Arbeitsgrundlage definiert. Die Wohnraumoffensive der Stadt Lörrach umfasst für alle Baugebiete und die Innenverdichtung insgesamt 2500 Einwohner, die genannte Zahl wäre damit zu hoch angesetzt.

Ein **weiterer Bürger** erfragt, wie die Integration der zusätzlichen Einwohner bezüglich des Verkehrsaufkommens, der Kindergartenplätze, der Parkplätze und des ÖPNV erfolgt.

FBL Nöltner führt aus, dass nach Auskunft des Fachbereichs Jugend/ Schule/ Sport die Kapazität der Kindergartenplätze nicht ausgeschöpft ist.

Zur Verkehrssituation und dem ÖPNV stellt er fest, dass es sich dabei um ein sensibles Thema handelt, welches gesamthaft betrachtet werden muss.

Ein **Bürger** fragt nach, ob der Feldweg zwischen Adelhauser Straße und Römerstraße als feste Straße geplant ist.

FBL Nöltner verneint, von Seiten des Fachbereichs Stadtplanung wurde die Umwandlung des Feldwegs als Fahrbahn nicht einbezogen.

Die **OVin** möchte wissen, wann die Vorstellung des Verkehrskonzeptes vor dem Ortschaftsrat erfolgt.

Betriebsleiter Schäfer erwidert, die Abstimmung muss mit FBL Dullisch erfolgen, der sich aktuell im Urlaub befindet. Es ist ihm bewusst, dass dieses Thema wichtig ist.

OR Ehret fragt nach der Definition der Bürgerbeteiligung und ob nur Anwohner vom Gesamtgebiet Bühl oder nur zukünftige Anwohner vom Bühl III einbezogen werden.

FBL Nöltner erklärt, die Beteiligung erfolge in zwei Schritten. Im ersten Schritt werden die Anwohner und Eigentümer in einem geschützten Rahmen durch einen externen Dienstleister befragt. Im zweiten Schritt wird es einen öffentlichen Workshop für alle Bürger geben, daran können Interessierte teilnehmen und Ideen einbringen.

Ein **Bürger** möchte wissen, ob der auf der Folie dargestellte weiße Bereich komplett bebaut werden soll.

FBL Nöltner bejaht, die genannte weiße Fläche ist Plangebiet mit Grünflächen.

Die **OVin** bedankt sich für den Bericht und bittet darum, weiterhin im Gespräch zur Sachlage zu bleiben.

TOP 2

Abschluss der Jahresrechnung 2018 -

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2019

Vorlage: 098/2019

Die **OVin** stellt die Vorlage vor und weist auf den Fehler des nicht erfolgten Übertrags der übrigen Mittel aus dem Jahr 2018 ins Jahr 2019 hin. Sie erachtet es als sinnvoll, nicht benötigtes Budget nicht sinnlos zu verbrauchen und stellt fest, dass die Ortsverwaltung Brombach im Jahr 2018 sparsam gehaushaltet hat. Die meisten Überschüsse kamen für

den Bereich Werkhof zustande, auf den Abruf dieser Mittel hat die Ortsverwaltung keinen direkten Einfluss.

Sie bittet um Abstimmung, der Ortschaftsrat stimmt mit **9 Ja-Stimmen einstimmig** für die Vorlage:

1. Der Gemeinderat nimmt das vorläufige Ergebnis 2018 zur Kenntnis.
 2. Die Restmittel aus der Budgetabrechnung werden nach den vom Gemeinderat beschlossenen Budgetregeln zu 50% bzw. zu 100% (Globalbudget Kultur und Schulbudgets) soweit benötigt auf das Jahr **2019** übertragen.
Davon abweichend werden weitere 100%-Anträge gemäß Anlage 1 genehmigt.
4.384.793,69 €
 3. Bei den Investitionen (Anlage 2) werden Einnahmeansätze für den Verkauf des Areals Weberei Conrad (5.850.458 €), das Baugebiet Belist (2.774.617 €) sowie für das Zollquartier (916.725,83 €) nach 2019 übertragen.
-9.541.800,53 €
 4. Die Grunderwerbsmittel für das Zentralklinikum (818.589,62 €) sollen ebenso wie die allgemeinen Grunderwerbsmittel (1.075.010,72 €) vollständig übertragen werden. Letztere werden für den Erwerb weiterer Grundstücke sowie für Nachzahlungsverpflichtungen in verschiedenen geplanten neuen Baugebieten benötigt.
1.893.600,34 €
 5. Bei den Investitionen (Anlage 2) werden folgende Beträge abweichend ihrer ursprünglichen Bestimmung übertragen:
 - a. Die Restmittel der Maßnahme „Erweiterung Entenbad, Verkehrserschließung“ (52.569,26 €) sollen für die neuen Parkplätze auf dem Füsslerareal verwendet werden.
 - b. Von den Restmitteln der Maßnahme „Neumattschule Bau 1, Wärmedämmung, Fassade, Dach“ in Höhe von 332.365,04 € sollen 322.365,04 € für Mehrkosten bei der Sanierung der Rosenfelshalle verwendet werden.
 6. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass folgende Investitionsmittel kraft Gesetz nach § 21(1) GemHVO übertragen werden:

Laufende Maßnahmen und abgeschlossene, noch nicht abgerechnete, Maßnahmen **18.178.088,31 €**
- Saldo 3. bis 6. (Anlage 2, Investitionen) **10.529.888,12 €**

TOP 3

Vorschläge Haushaltsvorberatung 2020

Die **OVin** greift die für 2019 definierten Haushaltsziele auf und benennt den aktuellen Stand folgender Punkte:

- Punkt 2 „Optimierung der Parksituation Lörracher Straße (Hug/ Heitzmann) wird nach Rückmeldung von FBL Dullisch dieses Jahr noch umgesetzt werden. Sollte die Umsetzung nicht erfolgt sein, wird dieser Punkt für das Jahr 2020 übernommen.
- Punkt 3 „Sanierung der Naturwissenschaftlichen Räume in der Hellbergschule“ ist bis Ende des Jahres fraglich. Nach Rückmeldung von FBL/in Buchauer gelangt die Vorlage nach Genehmigung zur Ausschreibung, die Lieferzeiten der Gerätschaften und Einrichtungsgegenstände liegen allerdings aktuell bei 4-5 Monaten.
- Die in Punkt 4 genannte Sanierung der Toiletten und des Vorbereitungsraums in der Friedhofskapelle verzögert sich wegen Personalmangels, die Umsetzung dieses Jahr kann nicht garantiert werden.
- Punkt 1, die Sanierung des Rathauses Brombach, speziell der Fenster wird für das Jahr 2020 übernommen.

Die **OVin** bittet um Einbringung weiterer Punkte.

OR Weber als Fraktionssprecher der CDU bringt folgende Vorschläge ein:

- Parkplätze Busbahnhof/ neue Sporthalle mit überdachtem Fahrradstellplatz
- Rathaussanierung
- Parkplatzsituation Hug und Heitzmann
- Gewerbegebiet Brombach IV und Brombach Ost (Museumsdepot und Anschluss an B317)
- Altersgerechtes Wohnen
- Allgemeine Verkehrssituation (Verkehrszählung letzte Woche erfolgt)
- Brand Dröschischof (Versicherungssumme zu gering, Wiederaufbau zwingend notwendig, Werkhof benötigt den Platz)

ORin Schmolinske ergänzt für die Freien Wähler:

- Beleuchtung Schlosspark und Ausleuchtung der Zufahrt bei der Sparkasse

Die **OVin** ergänzt zum Dröschischof, dass die Geräte des Werkhofs versichert waren. Die Vereine haben allerdings viele Gegenstände verloren, die nicht versichert waren. Deshalb schlägt sie vor, als Zeichensetzung das Sitzungsgeld des Ortschaftsrats für einen Monat, zu spenden. Der Aufbau ist bisher nicht gesichert, dem Werkhof fehlt dieser Platz, führt

sie aus. Sie bittet um Nachsicht, wenn Flächen in Brombach derzeit nicht zügig gemäht werden, der Werkhof wird sein Bestes tun, mit den vorhandenen Geräten die Arbeit zu bewerkstelligen und die fehlenden Geräte zu ersetzen.

ORin Haller bittet in Vertretung des abwesenden Fraktionssprechers Eberlin darum, nach Rücksprache die Vorschläge der SPD nachträglich einreichen zu dürfen.

Die **OVin** berücksichtigt diesen Wunsch, ihr geht es lediglich darum, dieses Jahr zeitiger mit der Erstellung der Wünsche fertig zu sein.

OR Meier erfragt den aktuellen Planungsstand der Bibliotheksrenovierung.

Die **OVin** erklärt, die Mittel dafür sind vorhanden, die Renovierung war in der Pfingstwoche geplant, dies hat das Bibliotheksteam wegen einer Ausstellung abgelehnt. Ein neuer Termin ist noch nicht gefunden.

Sie bittet darum, bis zur nächsten Sitzung alle Vorschläge zusammen zu tragen, damit diese dann festgehalten werden können.

TOP 4

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Die **OVin** bittet um Vertretung der während ihres Urlaubs anstehenden Besuche der Alters- und Ehejubilare. Die Termine wird sie per E-Mail an den Ortschaftsrat senden.

TOP 5

Allgemeine Anfragen

OR Meier fragt nach der Umsetzung der Ausfugung des Kopfsteinpflasters an der Bushaltestelle in der Lörracher Straße.

Die **OVin** wird beim zuständigen Fachbereich den aktuellen Stand erfragen und in der nächsten Sitzung mitteilen.

Die **OVin** greift die Problematik mit der Verschmutzung der Fugen im Kopfsteinpflaster auf und teilt mit, die CDU hat einen Antrag auf die Einrichtung eines kommunalen Ordnungsdienstes gestellt. Sie begrüßt diesen Antrag und erhofft sich dadurch die bessere Durchsetzung des Bußgeldkatalogs, da ein Kommunaler Ordnungsdienst mehr Kompetenzen besitze als der Gemeindevollzugsdienst (GVD).

Der **Vertreter der Oberbadischen Zeitung Gottfried Driesch**, teilt mit, dass sein Kollege von der Badischen Zeitung aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann, er lässt herzliche Grüße ausrichten.

Die **OVin** bittet um die Überbringung baldiger Genesungswünsche und richtet ebenfalls herzliche Grüße im Namen des gesamten Ortschaftsrats aus.

ORin Haller greift das Thema Jugendliche im Schlosspark auf und schildert die mutwillige Randalierung der Dachrinne am Gebäude Ringstraße 2. Sie teilt mit, dass das vernünftige Reden mit den Jugendlichen nichts nützt und fordert eine bessere Beschilderung und die Einbeziehung der Polizei mit verstärkten Kontrollen. Sie bedauert, dass ein Eingreifen mit Zivilcourage zu gefährlich sei.

Die **OVin** bittet darum, in solchen Fällen sofort die Polizei zu verständigen.

TOP 6

Fragestunde der Einwohner/innen

Es wurden keine Fragen von der Bürgerschaft während der Fragestunde gestellt.

TOP 7

Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

7.1. Niederschrift über die öffentliche OR-Sitzung vom 07.05.2019

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: